

Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 82 (1967)
Heft: 9

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Amtliches Schulblatt

Publikationsorgan der Erziehungsdirektion
des Kantons Zürich

Abonnementspreis Fr. 8.—
pro Jahr
Einrückungsgebühr:
Fr. 1.20 die Zeile



Expedition:
Lehrmittelverlag des
Kantons Zürich
Grubenstrasse 40, 8045 Zürich

Einsendungen bis spätestens am 18. des Monats an die Erziehungskanzlei 8090 Zürich

82. Jahrgang

Nr. 9

1. September 1967

Inhalt: Kantonsschule Zürich / Realgymnasium Zürichberg / Offene Lehrstelle (S. 281). — Kantonsschule Zürich / Gymnasium Freudenberg / Offene Lehrstelle (S. 282). — Bewilligung neuer Lehrstellen an der Volksschule (S. 282). — Einführungskurse in die neue Schweizerische Mädchenturnschule für die Lehrkräfte der Oberstufe (S. 285). — Kantonale Ski- und Eislaufkurse 1967 / Voranzeige (S. 287). — Seminar zur Ausbildung von Real- und Oberschullehrern / Anmeldung (S. 288). — Pestalozzianum Zürich / Seminar für Unterrichtsprogrammierung (S. 289). — Stiftung Schulheim Dielsdorf für cerebral Gelähmte / Weihnachtskerzenaktion 1967 (S. 290). — Zoologisches Museum der Universität Zürich / Sonderausstellung (S. 291). — Kantonale Taubstummenschule Zürich / Offene Lehrstellen (S. 292). — Evangelisches Lehrerseminar Zürich / Aufnahmeprüfung (S. 292). — Gewerbeschule der Stadt Zürich / Anmeldungen für das Wintersemester 1967/68 (S. 293). — Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden (S. 295). — Verschiedenes (S. 299). Literatur (S. 300) — Inserate / Offene Lehrstellen (S. 301). — Universität Zürich / Promotionen (S. 310).

Kantonsschule Zürich

Realgymnasium Zürichberg

Auf den 16. April oder 16. Oktober 1968 ist am Realgymnasium Zürichberg

eine Lehrstelle für Mathematik

in Verbindung mit einem andern Fach

neu zu besetzen. Allfällige Bewerber müssen Inhaber des zürcherischen oder eines gleichwertigen Diploms für das höhere Lehramt sein oder ausreichende Ausweise über wissenschaftliche Befähigung und über Lehrtätigkeit auf der Mittelschulstufe besitzen.

Anmeldungen sind bis 31. Oktober 1967 an das Rektorat des Realgymnasiums, Rämistrasse 59, 8001 Zürich, einzureichen. Das Sekretariat (Tel. 32 81 20) gibt Auskunft über die beizulegenden Ausweise und über die Anstellungsbedingungen.

Zürich, den 18. August 1967

Die Erziehungsdirektion

Kantonsschule Zürich

Gymnasium Freudenberg

Auf den 16. April 1968 ist am kantonalen Gymnasium Freudenberg

eine Lehrstelle für Deutsch

in Verbindung mit Geschichte oder einem andern Fach

neu zu besetzen. Die Bewerber müssen Inhaber des zürcherischen oder eines gleichwertigen Diploms für das höhere Lehramt sein und über Lehrerfahrung auf der Mittelschulstufe verfügen.

Vor der Bewerbung ist beim Rektorat schriftlich Auskunft über die einzureichenden Ausweise und die Anstellungsbedingungen einzuholen.

Die Anmeldungen sind bis zum **16. Oktober 1967** dem Rektorat des kantonalen Gymnasiums Freudenberg, Gutenbergstrasse 15, 8002 Zürich, einzureichen.

Zürich, den 1. August 1967

Die Erziehungsdirektion

Bewilligung neuer Lehrstellen an der Volksschule

Die Gesuche der Gemeindeschulpflegen um Errichtung neuer Lehrstellen sowie um Definitiverklärung oder Verlängerung provisorisch bestehender Stellen auf Beginn des Schul-

jahres 1967/68 sind der Erziehungsdirektion **im Doppel** bis zum **11. November 1967** einzureichen.

Die Gesuche sollen im Sinne des nachstehenden Schemas für Lehrstellen der Primarschulen und der Oberstufe gesondert gestellt werden und die folgenden Angaben enthalten:

A. Primarschule:

1. Schülerzahl am 1. November 1967.
2. Schülerzahlen der Klassen und Abteilungen zu Beginn des kommenden Schuljahres:
 - a) bei gleichbleibender Zahl Lehrstellen,
 - b) bei Errichtung der beantragten neuen Stellen.
3. Mutmassliche Erhöhung der Schülerzahlen im Laufe des nächsten Schuljahres unter Nennung der Schätzungsgrundlagen (Wohnbautätigkeit usw.).
4. Die voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen in den folgenden sechs Jahren (Geburtenziffern und geschätzter Zuzug).
5. Bezeichnung der für die Unterbringung neu zu schaffender Abteilungen vorgesehenen Räume.

B. Oberstufe:

1. Zahl der Schüler der 6. Klassen sowie aller Oberstufenklassen und Abteilungen am 1. November 1967.
2. Uebertritte der letzten Jahre in Prozent der Sechstklässler in 1. Sekundar-, Real- und Oberschulklassen.
3. Uebertritte in Prozent der 2. Klassen der letzten Jahre in 3. Sekundar- und Realschulklassen. Voraussichtliche Uebertritte für das nächste Schuljahr.
4. Schülerzahlen der Klassen und Abteilungen zu Beginn des kommenden Schuljahres:
 - a) bei gleichbleibender Zahl der Lehrstellen,
 - b) bei Errichtung der beantragten neuen Stellen.

5. Bezeichnung der für neu zu schaffende Abteilungen zur Verfügung stehenden Unterrichtslokalitäten.

Schema für die Angabe der Schülerzahlen

Primarschulen	1.	2.	3.	4.	5.	6.	
«City»	22	10					32
		8	30				38
				32			32
					34		34
						30	30
«Krebsbach»	16		5				21
		15	5				20
	38	33	40	32	34	30	207

Realschule (ebenso Sekundarschule, Oberschule)

6. Klassen der Primarschulen im laufenden Schuljahr total
115 Schüler

Realschule	1.	2.	3.	
	27			27
	25			25
		28		28
		10	12	22
			24	24
	52	38	36	126

Sonderklassen	A	B	C	D	
	12	13	—	(3 in)	25
		18			18
		17			17
	12	48	—	—	60

Zürich, den 17. August 1967

Die Erziehungsdirektion

Einführungskurse in die neue Schweizerische Mädchenturnschule für die Lehrkräfte der Oberstufe

Für die Lehrkräfte, die gemäss Ausschreibung in Nr. 5 des Amtlichen Schulblattes vom 1. Mai 1967 (Seite 169) von den Schulbehörden gemeldet worden sind, führt die Erziehungsdirektion folgende Kurse durch:

Nr.	Kursort	Leiter	Datum
Bezirk Affoltern			
1	Affoltern	Maurer Ernst SL/TL Stöckli Susanne PL/TL	1./2. Nov. 1967
Bezirk Andelfingen			
2	Ossingen	Diener Markus SL Leemann Verena PL	7./8. Dez. 1967
Bezirk Bülach			
3	Bülach	Hartmann Ernst RL Pöll Silvia TL Pöll Kurt RL	14./15. Nov. 1967
4	Bülach	Hartmann Ernst RL Pöll Silvia TL Pöll Kurt RL	21./22. Nov. 1967
Bezirk Dielsdorf			
5	Stadel	Guggenbühl Heinrich RL Dübendorfer Christine TL	23./24. Nov. 1967
Bezirk Hinwil			
6	Rüti	Walder Hans SL Schläpfer Elsbeth TL Albrecht Jörg RL	9./10. Nov. 1967

7 Rüti	Walder Hans	SL	16./17. Nov. 1967
	Schläpfer		
	Elsbeth	TL	
	Albrecht Jörg	RL	
	Bezirk Horgen		
8 Horgen	Geiger		6./7. Nov. 1967
	Eugen	SL/TL	
	Rettich Menga	TL	
	Rettich		
	Florian	RL/TL	
9 Horgen	Geiger		18./19. Jan. 1968
	Eugen	SL/TL	
	Rettich Menga	TL	
	Rettich		
	Florian	RL/TL	
	Bezirk Meilen (+ Zollikon)		
10 Küsnacht	Werner		27./28. Nov. 1967
	Hans	SL/TL	
	Aeppli Lisbeth	TL	
11 Meilen	Schärer		4./5. Dez. 1967
	Walter Dr.	TL	
	Aeppli Lisbeth	TL	
12 Männedorf	Schärer		15./16. Jan. 1968
	Walter Dr.	TL	
	Hiltbrunner		
	Margrit	TL	
	Bezirk Pfäffikon		
13 Pfäffikon	Joos Conrad	SL/TL	30. Nov./1. Dez. 1967
	Ernst Peter	SL	
	Bezirk Uster		
14 Dübendorf	Herter Heini	SL	8./9. Nov. 1967
	Huber Monique	SL	
	Blattmann		
	Kurt	SL/TL	

Bezirk Zürich Land (ohne Zollikon)

- | | | | | |
|----|-----------------|--------------|----|-----------------|
| 15 | Oberengstringen | Pletscher | | 6./7. Nov. 1967 |
| | | Hansrudolf | TL | |
| | | Michel Vreni | TL | |
| 16 | Dietikon | Pletscher | | 6/7. Dez. 1967 |
| | | Hansrudolf | TL | |
| | | Michel Vreni | TL | |

Bezirk Winterthur (Stadt und Land)

- | | | | | |
|----|---------------|----------------|-------|-------------------|
| 17 | Rychenberg | Graf Hansjörg | TL | 15./16. Nov. 1967 |
| | | Bernath | | |
| | | Annemarie | PL | |
| 18 | Geiselweid | Graf Hansjörg | TL | 21./22. Nov. 1967 |
| | | Vindler | | |
| | | Anneliese | PL/TL | |
| 19 | Veltheim-Feld | Baumann | | 28./29. Nov. 1967 |
| | | Walter | TL | |
| | | Leemann Verena | PL | |

Die Kurse für die Lehrkräfte der Stadt Zürich werden vom Städtischen Schulamt organisiert.

Die Kursteilnehmer erhalten Einladung und Programm für den Kurs ihres Bezirkes über die Oberstufenschulpflegen oder Schulpflegen ihrer Gemeinde.

Die neue Schweizerische Mädchenturnschule kann beim kantonalen Lehrmittelverlag, Grubenstrasse 40, 8045 Zürich, bezogen werden.

Zürich, den 18. August 1967

Die Erziehungsdirektion

Kantonale Ski- und Eislaufkurse 1967

Voranzeige

Die Erziehungsdirektion veranstaltet in den Weihnachtsferien, vom 26. bis 30. Dezember 1967 je einen **Skikurs** in **Hospenthal** und auf **Flumserberg**, sowie einen **Kurs für Leiter**

von **Schülerskitouren und Schülerskilagern in Bivio**. Die Kurse sind zur Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern gedacht, die an ihren Schulen Skiunterricht erteilen oder Skilager leiten.

Ein **Eislaufkurs** wird an drei Nachmittagen nach den Herbstferien, am Donnerstag, 9. November, Mittwoch, 15. November und Dienstag, 21. November 1967, je von 13.00 bis 17.00 Uhr auf der neuen **Kunsteisbahn Dübendorf** durchgeführt.

Für alle näheren Angaben verweisen wir auf die Ausschreibung im Amtlichen Schulblatt vom 1. Oktober 1967.

Zürich, den 18. August 1967

Die Erziehungsdirektion

Seminar zur Ausbildung von Real- und Oberschullehrern

Anmeldung zum Eintritt in das 1. Semester, Frühjahr 1968

Das Seminar vermittelt in einer zweijährigen Studienzeit die allgemeine und berufliche Ausbildung für den Unterricht an der Real- und Oberschule.

Zur Aufnahme ist berechtigt, wer folgende Voraussetzungen erfüllt:

Besitz des in einem ordentlichen Ausbildungsweg erworbenen Fähigkeitszeugnisses als zürcherischer Primarlehrer;

zweijähriger, erfolgreicher Unterricht an der Primarschule.

Ueber die Zulassung weiterer Bewerber entscheidet der Erziehungsrat.

Persönliche Anfragen über die Ausbildung und die Stipendienmöglichkeiten sind an H. Wymann, Direktor des

Real- und Oberschullehrerseminars, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich, Tel. 28 04 28, zu richten. Anmeldungen werden bis am 10. Dezember 1967 von der Seminardirektion entgegengenommen.

Zürich, den 15. August 1967

Die Erziehungsdirektion

Pestalozzianum Zürich

Seminar für Unterrichtsprogrammierung

In Verbindung mit der erziehungsrätlichen Arbeitsgemeinschaft zum Studium neuzeitlicher technischer Unterrichtshilfen führt das Pestalozzianum für Volks-, Gewerbe- und Mittelschullehrer einen zweiten Programmierungskurs durch. Er findet vom **9. Oktober (nachmittags) bis 13. Oktober (vormittags) 1967** im Neubau des Pestalozzianums statt.

Das Programm lautet:

Montag: Methoden und Techniken der programmierten Unterweisung; das Lernen mit Unterrichtsprogrammen.

Dienstag: Aufbau eines Unterrichtsprogrammes; gezielte Information und ihre Verarbeitung; einsichtiges Lernen.

Mittwoch: Apparative Lernhilfen; lebendiges Lernen; Bild und Ton im Lernen.

Donnerstag: Die Programmanalyse; Programmtest und Validierung; individuelles Lernen; Teamarbeit beim Programmieren.

Freitag: Systematik beim Programmieren.

Der Kurs ist unentgeltlich. Anmeldungen werden durch das Pestalozzianum, Beckenhofstrasse 31—37, 8035 Zürich, bis am **14. September 1967** angenommen. Alle Interessenten sind gebeten, nebst ihrer Adresse auch die Schulstufe anzugeben, auf der sie unterrichten.

Stiftung Schulheim Dielsdorf für cerebral Gelähmte

Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich

Weihnachtskerzen-Aktion 1967

Die «Stiftung Schulheim Dielsdorf für cerebral Gelähmte» erlaubt sich, in diesem Herbst und Winter wiederum an die Schulpflegen, Lehrerschaft und die Schüler des Kantons Zürich zu gelangen und um Mithilfe bei der zweiten Kerzenverkaufs-Aktion für Weihnachten 1967 zu bitten. Ueber die Stiftung und deren Zweck haben wir an dieser Stelle und mit Rundschreiben und Prospekten für die Aktion 1966 eingehend berichtet, so dass wir uns diesmal auf die organisatorischen Angaben beschränken können.

Die Rundschreiben und Bestellformulare an die einzelnen Hausvorstände werden anfangs Oktober versandt. Es hat sich gezeigt, dass einzelne Schüler auch Bestellungen bei Bekannten oder Verwandten aufnehmen und mit eigentlichen Bestelllisten Stiftung und Projekt vorstellen möchten. Zur Verwendung für solche Listen werden auf Anregung aus Kreisen der Lehrerschaft eine Anzahl Prospekte mitgeliefert.

Die Kerzenfabrik hat sich bereit erklärt, ohne Verrechnung der Mehrkosten in jede Kerzenschachtel einen Prospekt zu verpacken, so dass sich jeder Käufer einer Schachtel über unsere Stiftung und das geplante Heim noch eingehender informieren kann. Auch die hiezu nötigen Prospekte sind uns gratis geliefert worden.

Nach Eingang der Bestellscheine werden die Lieferscheine ausgestellt und dank besserer Zustellorganisation sollen die Kerzen gleich nach der Bestellung ausgeliefert werden können. Wir rechnen mit der Lieferung des grössten Teils in der ersten Hälfte November, so dass auch die Kerzen zu den Adventskränzen noch rechtzeitig ankommen dürften. Im übrigen hat sich nach übereinstimmender Auffassung der Ablauf

bei Bestellung und Lieferung im letztjährigen Rahmen bewährt.

Für die Bemühungen der Lehrer und Schüler danken wir im voraus bestens.

Stiftung Schulheim Dielsdorf
für cerebral Gelähmte

Zoologisches Museum der Universität Zürich

Künstlergasse 16

Das Zoologische Museum zeigt eine Sonderausstellung mit dem Titel «Chromosomen — Gestalter des Lebendigen». Voraussichtlich bleibt sie bis Jahresende bestehen.

Die Ausstellung vermittelt Grundbegriffe der Zellenlehre und informiert über aktuelle Forschungsthemen. Ein Lehrfilm soll das Verständnis erleichtern. Der Stoff ist geeignet für Schüler ab Sekundarschulstufe.

Oeffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag 8—12 und 14—17 Uhr

Freitagabend 20—22 Uhr

Sonntag 10—12 und 14—17 Uhr

Eintritt frei. Besuch durch Schulklassen ohne Voranmeldung während der Oeffnungszeiten.

Oeffentliche Führungen ab 20. September jeweils Mittwoch 16 Uhr und Freitag 20 Uhr. Für geschlossene Gruppen werden auf Wunsch und nach Voranmeldung besondere Führungen veranstaltet.

Kantonale Taubstummenschule Zürich

Auf Beginn des Schuljahres 1968/69 sind neu zu besetzen

1 eventuell 2 Lehrstellen

an Klassen mit 6 bis 10 tauben, normalbegabten Kindern.

Bewerber müssen das Schweizerbürgerrecht und ein Primarlehrerpatent haben. Die besonderen Kenntnisse des Taubstummenunterrichts werden in unserer Schule und in berufsbegleitenden Kursen am HPS Zürich erworben. Die Unterrichtsverpflichtung beträgt 30 Wochenstunden. Die Betreuung der Kinder während der Freizeit erfolgt durch das Heimpersonal. Externat ist erwünscht. Es besteht die Möglichkeit, während des laufenden Schuljahres einzutreten, um sich in die Aufgabe einzuarbeiten.

Die Besoldung beträgt für Verweser und gewählte Lehrer Fr. 19 320.— bis Fr. 25 080.— (1. Maximum), bzw. Fr. 26 280.— (2. Maximum), plus zurzeit 10 % Teuerungszulage. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Ueber die näheren Anstellungsbedingungen gibt die Direktion gerne Auskunft. Anmeldungen sind zu richten an die Kantonale Taubstummenschule Zürich, Frohalpstrasse 78, 8038 Zürich. Telefon (051) 45 10 22.

Zürich, den 15. August 1967

Kantonale Taubstummenschule Zürich

Evangelisches Lehrerseminar Zürich

In der zweiten Hälfte April 1968 beginnt ein neuer Kurs des

Unterseminars.

Die Aufnahmeprüfung ist wiederum vorverlegt worden und findet schon Ende November 1967 statt.

Anmeldetermin für Knaben und Mädchen: **10. November 1967.** Auskünfte und Prospekt durch die Direktion.

Dr. Werner Kramer, Direktor, Rötelstrasse 40, 8057 Zürich, Tel. (051) 26 14 44.

Gewerbeschule der Stadt Zürich

Anmeldungen für das Wintersemester 1967/68

Sprachkurse

Anmeldung Ausstellungsstrasse 60, Eingang B

Französisch, Italienisch, Englisch, Spanisch, Portugiesisch,
Neugriechisch, Deutsch für Fremdsprachige
(2mal wöchentlich)

Montag,	25. September, 17.30—19.30 Uhr
Dienstag,	26. September, 17.30—19.30 Uhr
Mittwoch,	27. September, 17.30—19.30 Uhr
Donnerstag,	28. September, 17.30—19.30 Uhr
Freitag,	29. September, 17.30—19.30 Uhr
Samstag,	30. September, 9.30—11.00 Uhr

Berufliche Weiterbildungskurse

Anmeldung Ausstellungsstrasse 60, Eingang B

Mechanisch-Technische Abteilung	{	Donnerstag, 5. Oktober,
Allgemeine Abteilung		17.30—19.00 Uhr
Abteilung Frauenberufe	{	Freitag, 6. Oktober,
Baugewerbliche Abteilung		18.00—19.30 Uhr

(Stundenplan im Tagblatt der Stadt Zürich, Dienstag, 3. Oktober 1967)

Lehrlinge und Lehrtöchter

Abteilung Verkaufspersonal

Anmeldung Lagerstrasse 41, Zimmer 234, 3. Stock:

Montag, 9. Oktober, 8—9 Uhr

Baugewerbliche Abteilung

Anmeldung Ausstellungsstrasse 60, Zimmer 318:

Montag, 9. Oktober, 8—10 Uhr

Mechanisch-Technische Abteilung

Anmeldung Ausstellungsstrasse 70, Zimmer 210:

Montag, 9. Oktober, 8—9 Uhr

Allgemeine Abteilung

Anmeldung Ausstellungsstrasse 60, Zimmer 213:

Montag, 9. Oktober, 9—10 Uhr

Abteilung Frauenberufe

Anmeldung Ackerstrasse 30, Zimmer 209:

Montag, 9. Oktober, 9—10 Uhr

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden

1. Volksschule

Bezirksschulpflege Zürich. Von den Wahlen von Dr. phil. Ernst Braun, Zürich, und Peter Küng, kaufmännischer Angestellter, Zürich, als Mitglieder der Bezirksschulpflege Zürich wird Vormerk genommen.

Bezirksschulpflege Uster. Von der Wahl von Bruno Zimmermann, Architekt, Uster, als Mitglied der Bezirksschulpflege Uster wird Vormerk genommen.

Bezirksschulpflege Winterthur. Von den Wahlen von Hugo Brunner, Versicherungsmathematiker, Winterthur, und Walter Tanner, Elektro-Ingenieur HTL, Winterthur, als Mitglieder der Bezirksschulpflege Winterthur wird Vormerk genommen.

Bezirksschulpflege Bülach. Von den Wahlen von Walter Furrer, Gemeindeammann, Bülach, und Willy Furrer, Grafiker, Bachenbülach, als Mitglieder der Bezirksschulpflege Bülach sowie vom Hinschied von Heinrich Oschwald, Kaufmann, Bülach, wird Vormerk genommen.

Physiklehrmittel «Versuchsreihen mit selbstgebaute[n] Lehrgeräten». Das dem Physikunterricht der Real- und Oberschule dienende Lehrmittel «Versuchsreihen mit selbstgebaute[n] Lehrgeräten» wird in die Reihe der empfohlenen und subventionsberechtigten Lehrmittel aufgenommen.

Lehrerschaft

Wahlen

Nachfolgende Wahlen von Lehrkräften der Volksschule werden genehmigt:

Primarlehrer

Bezirk Zürich

Schulgemeinde	Name und Bürgerort	Geburts- jahr	Amtsantritt am
Affoltern a. A.	Rodel Liselotte, Fahrwangen (AG) und Glattfelden	1943	1. 8. 1967
	Schönauer Erich, Leutmerken (TG)	1943	1. 8. 1967
Sonderklassen- zweckverband Affoltern a. A.	Moser Marianne, St. Gallen	1939	1. 8. 1967

Bezirk Meilen

Männedorf	Huber Ursula, Niederhasli	1937	1. 8. 1967
Oetwil a. S.	Wahl Johanna, Bubendorf (BL)	1940	1. 8. 1967

Bezirk Uster

Dübendorf	Niederöst-Rudolf Elisabeth, Tuggen und Schwyz	1940	1. 8. 1967
-----------	--	------	------------

Bezirk Pfäffikon

Illnau	Imhof-Kuhn Margrit, Lindau	1945	1. 7. 1967
	Müller Hedwig, Winterthur	1944	1. 7. 1967
	Naef-Reutter, Ginette Brunnadern (SG)	1942	1. 7. 1967
	Tobler-Matter Susi, Mettlen (TG)	1939	1. 7. 1967
Russikon	Braun-Blickensdorfer Elisabeth, Wallisellen	1941	1. 7. 1967

Bezirk Winterthur

Winterthur- Altstadt	Witzig Theodor, Laufen-Uhwiesen und Zürich	1943	1. 8. 1967
Winterthur- Veltheim	Werro Andrea, Bitsch (VS)	1916	1. 8. 1967
Brütten	Lieberherr Heinz, Winterthur und Mogelsberg (SG)	1944	1. 8. 1967
Zell	Haag Brigitte, Hüttwilen (TG)	1943	1. 8. 1967

Bezirk Dielsdorf

Buchs	Käppeli-Gysel Margrit, Zürich und Mühlau (AG)	1943	1. 8. 1967
Dielsdorf	Staub-Jung Margrit, Bern und Hirzel	1942	1. 8. 1967
Sonderklassen- zweckverband	Ringger Elisabeth, Zürich	1942	1. 8. 1967
Dielsdorf	Studer Andreas, Basel und Kestenholz (SO)	1936	1. 8. 1967
Oberglatt	Hagmann Renate, Zürich	1938	1. 8. 1967

Sekundarlehrer

Bezirk Affoltern

Affoltern a. A.	Lüthi Peter, Zürich und Rohrbach (BE)	1937	1. 8. 1967
-----------------	--	------	------------

Bezirk Horgen

Adliswil	Ryter Edwin, Horgen und Kandergrund (BE)	1937	1. 8. 1967
----------	---	------	------------

Bezirk Meilen

Männedorf	Wildi Markus, Schafisheim (AG)	1941	1. 8. 1967
-----------	--------------------------------	------	------------

Arbeitslehrerin

Bezirk Andelfingen

Berg a. Irchel	Kubli-Wittwer Ursula, Netstal (GL)	1939	14. 8. 1967
----------------	------------------------------------	------	-------------

Entlassungen aus dem Schuldienst bzw. von der Lehrstelle
unter Verdankung der geleisteten Dienste:

Schule	Name	Geburts- jahr	Im Schul- dienst seit	Rücktritt
--------	------	------------------	--------------------------	-----------

Primarlehrer

Meilen	Wyser-Frei Hedi	1939	1962	31. 10. 1967
Uetikon am See	Bommer Doris	1941	1961	31. 10. 1967
Winterthur-Töss	Ammann Ruth	1938	1960	31. 10. 1967
Dinhard	Sigrist Rudolf	1935	1960	31. 10. 1967
Bülach	Girsberger-Isler Heidi	1939	1960	31. 10. 1967

Sekundarlehrer

Rümlang	Heller Hans	1934	1958	31. 10. 1967
---------	-------------	------	------	--------------

Arbeitslehrerin

Schlieren	Humbel-Ulrich Klara	1937	1958	31. 10. 1967
-----------	---------------------	------	------	--------------

Hinschiede:

Letzter Wirkungskreis	Name	Geb.- Jahr	Dauer des Schuldienstes	Todestag
--------------------------	------	---------------	----------------------------	----------

Primarlehrerin

Zürich-Waidberg	Vogt Emma	1895	1914—1939	14. 7. 1967
-----------------	-----------	------	-----------	-------------

Sekundarlehrer

Zürich-Glattal	Wohlgemuth Arthur	1899	1918—1967	12. 6. 1967
Richterswil	Rüegger Ernst	1888	1913—1945	8. 6. 1967

2. Höhere Lehranstalten

Universität. E x t r a o r d i n a r i a t. An der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich wird ein Extraordinariat für Zivilgesetzbuch, Obligationenrecht, Privates Versicherungsrecht (unter Einschluss des Internationalen Versicherungsrechts) geschaffen.

W a h l von Prof. Dr. Max Keller, geboren 1924, von Zürich und Beringen (SH), Assistenzprofessor, als Extraordinarius für Zivilgesetzbuch, Obligationenrecht, Privates Versicherungsrecht (unter Einschluss des Internationalen Versicherungsrechts) an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich, mit Amtsantritt auf den 16. Oktober 1967.

P r o f e s s o r t i t e l. Dr. med. dent. Luigi Castagnola, geboren 1917, von Lugano, wird in seiner Eigenschaft als Privatdozent an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich zum Titularprofessor ernannt.

H a b i l i t a t i o n. Prof. Dr. Herbert Jucker, geboren 1917, von Weisslingen und Zürich, erhält auf sein Gesuch auf Beginn des Wintersemesters 1967/68 an der Veterinär-medizinischen Fakultät der Universität Zürich die *venia legendi* für das Gebiet der Tierernährung.

W a h l von Privatdozent Dr. Paul Horsch, geboren 1925, von Oberhelfenschwil (SG), als Assistenzprofessor für Indologie mit besonderer Berücksichtigung der indischen Geistesgeschichte und unter Einschluss des Tibetischen an der Philosophischen Fakultät I der Universität Zürich, mit Amtsantritt auf den 16. Oktober 1967.

H a b i l i t a t i o n. Dr. Werner Ludwig, geboren 1930, deutscher Staatsangehöriger, erhält auf sein Gesuch auf Be-

ginn des Wintersemesters 1967/68 an der Philosophischen Fakultät II der Universität Zürich die *venia legendi* für das Gebiet der Chemie der Koordinationsverbindungen.

W a h l von Privatdozent Dr. Norbert Straumann, geboren 1936, von Fehren (SO), als Assistenzprofessor für Theoretische Physik an der Philosophischen Fakultät II der Universität Zürich, mit Amtsantritt auf den 16. Oktober 1967.

Oberreal- und Lehramtsschule Winterthur. **R ü c k t r i t t .** Paul Wyss, Dipl. Math. ETH, geboren 1932, von Isenfluh (BE), wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprechend seinem Gesuch auf den 15. Oktober 1967 als Hauptlehrer für Mathematik und Darstellende Geometrie entlassen.

Verschiedenes

Aufruf an die Lehrerinnen und Lehrer des Kantons Zürich

Helvetas, das Schweizer Aufbauwerk für Entwicklungsländer, führt dieses Jahr vom

20. Oktober bis 10. November

seine alljährlich stattfindende nationale Sammlung durch. Die Aufbauarbeit von Helvetas wird vom Schweizerischen Lehrerverein, von zahlreichen kantonalen Erziehungsdirektionen und von namhaften Persönlichkeiten unterstützt.

Seit 12 Jahren arbeiten Schweizer Agronomen, Maschinenschlosser, Bautechniker, Aerzte, Handwerker und Lehrer in Nepal, Tunesien und Kamerun im Auftrag von Helvetas an der Verwirklichung von Selbsthilfeprojekten. In partnerschaftlicher Zusammenarbeit vermitteln sie der einheimischen Bevölkerung ihre Erfahrungen, ihr Wissen und Können. Ziel der vielschichtigen Ausbildungsprogramme ist es, Initiative und Verantwortung für die Aufbauarbeit in die Hände einheimischer, ausgebildeter Fachleute zu legen, die das Erlernte weitergeben.

Für die Weiterführung dieser Projekte braucht es neben dem menschlichen Einsatz an den Fronten gegen Hunger, Krankheit und Unwissenheit auch Geld. Deshalb bittet Helvetas die Lehrerinnen und Lehrer des Kantons Zürich, sich zusammen mit ihren Schülern auch für die diesjährige Sammlung einzusetzen. Sonderhefte der Schweizerischen Lehrerzeitung über die Projekte von Helvetas mit Lektionsskizzen sind noch in beschränkter Auflage vorhanden und können bei der Geschäftsstelle von Helvetas, die für Auskünfte über die Möglichkeiten zur Unterstützung der nationalen Sammlung und für die Lieferung von Informationsmaterial gerne zur Verfügung steht, bezogen werden.

H e l v e t a s ,

Schweizer Aufbauwerk für Entwicklungsländer,
Hochstrasse 38, 8044 Zürich, Tel. (051) 47 23 00

Literatur

Leitfaden zur Methodik der Berufswahlvorbereitung in den Abschlussklassen der Volksschule

Unter diesem Titel erscheint im Verlag Sauerländer, Aarau, herausgegeben vom Schweizerischen Verband für Berufsberatung, eine methodische Anleitung zur Berufswahlvorbereitung für die Hand des Lehrers. Verfasser ist der Leiter der Zentralstelle für Berufsberatung Luzern, Franz Frei.

Die Publikation, entstanden aus langjähriger Zusammenarbeit zwischen Berufsberatung und Schule, schildert in knapper, anschaulicher und lebensnaher Darstellung die geistigen und organisatorischen Voraussetzungen der Berufsberatung durch den Lehrer, die allgemeine und spezielle Berufswahlvorbereitung sowie die Zusammenarbeit mit dem Berufsberater und der Berufsberaterin. Diesem Textteil folgen in einem Anhang durch Illustrationen bereicherte Lektionsbeispiele aus den Themenkreisen Berufsethik, Berufskunde und Wirtschaftskunde.

Dieses empfehlenswerte methodische Hilfsmittel kann beim Schweizerischen Zentralsekretariat für Berufsberatung, Eidmattstrasse 51, 8032 Zürich, zum Preise von Fr. 14.30 bezogen werden.

Offene Lehrstellen

Jugendsekretariat des Bezirks Zürich

Auf Frühling 1968 sind im Bezirk Zürich-Land die Stellen eines vollamtlichen

Lehrers(in) (Schulleiters)

und einer

Kindergärtnerin

für die im Aufbau begriffene heilpädagogische, externe Sonderschule zu besetzen. Heilpädagogische Ausbildung erwünscht. Besoldung gemäss kant. max. Ansätzen.

Offerten an den Präsidenten der Aufsichtskommission der heilpädagogischen Schule Limmattal, Jugendsekretariat Dietikon, Poststrasse 14.

Stadt Zürich

Auf Beginn des Schuljahres 1968/69 werden in der Stadt Zürich folgende

Lehrstellen

zur definitiven Besetzung ausgeschrieben:

Schulkreis	Stellenzahl	
	Primarschule	
Uto	12	
Letzi	30	
Limmattal	28	davon 2 Stellen an der Sonderklasse A und je 1 Stelle an der Sonderklasse B und D
Waidberg	30	davon 3 an Sonderklassen
Zürichberg	11	davon 3 an Sonderklasse C
Glattal	32	davon 2 an Sonderklasse B
Schwamendingen	42	davon 1 an Sonderklasse D
	Ober- und Realschule	
Uto	3	Realschule
Letzi	2	Realschule
Limmattal	6	
Waidberg	2	
Zürichberg	4	davon 1 an Sonderklasse C
Glattal	4	Realschule
Schwamendingen	12	davon 4 an Oberschule
	Sekundarschule	
	sprachl.-hist. Richtung	mathemat.-naturwissen- schaftl. Richtung
Letzi	—	1
Limmattal	1	3
Glattal	2	3
Schwamendingen	1	1

Mädchenhandarbeit

Uto	3
Letzi	9
Limmattal	7
Waidberg	3
Zürichberg	3
Glattal	8
Schwamendingen	8

Haushaltungsunterricht

Stadt Zürich 8 Stellen

Die Besoldungen richten sich nach den Bestimmungen der städtischen Lehrerbesoldungsverordnung und den kantonalen Besoldungsansätzen. Lehrern an Sonderklassen wird die vom Kanton festgesetzte Zulage ausgerichtet.

Die vorgeschlagenen Kandidaten haben sich einer vertrauensärztlichen Untersuchung zu unterziehen.

Für die Anmeldung sind die beim Schulamt der Stadt Zürich, Amtshaus Parkring 4, 4. Stock, Büro 430, erhältlichen Formulare zu verwenden, die auch Hinweise über die erforderlichen weiteren Bewerbungsunterlagen enthalten.

Bewerbungen für Lehrstellen an der Primarschule, an der Oberstufe und an der Arbeitsschule sind bis 15. September 1967 dem Präsidenten der Kreisschulpflege einzureichen:

Schulkreis Uto: Herr Alfred Egli, Ulmbergstrasse 1, 8002 Zürich

Schulkreis Letzi: Herr Kurt Nägeli, Segnesstrasse 12, 8048 Zürich

Schulkreis Limmattal: Herr Hans Gujer, Badenerstrasse 108, 8004 Zürich

Schulkreis Waidberg: Herr Walter Leuthold, Rötzelstrasse 59, 8037 Zürich

Schulkreis Zürichberg: Herr Theodor Walser, Hirschengraben 42, 8001 Zürich

Schulkreis Glattal: Herr Robert Schmid, Gubelstrasse 9, 8050 Zürich

Schulkreis Schwamendingen: Herr Dr. Erwin Kunz, Erchenbühlstr. 48, 8046 Zürich

Die Anmeldung darf nur in einem Schulkreis erfolgen.

Bewerbungen für den Haushaltungsunterricht sind bis 15. September 1967 an den Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich, zu richten.

Zürich, den 1. September 1967

Der Schulvorstand

Schulgemeinde Oberengstringen

Auf Beginn des Schuljahres 1968/69 sind an unserer Schule

2 Lehrstellen an der Unterstufe

2 Lehrstellen an der Mittelstufe

zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage, die bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert ist, entspricht den gesetzlichen Höchstgrenzen. Das erste Maximum wird nach acht Dienstjahren erreicht, wobei auswärtige Tätigkeit angerechnet wird. Wir haben sehr gute Schulverhältnisse und moderne Schulanlagen an der Stadtgrenze von Zürich. Die Schulpflege ist bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung gerne behilflich.

Wer Freude hätte, zusammen mit einer aufgeschlossenen Schulbehörde und einer kollegialen Lehrerschaft am weiteren Aufbau unserer Schule mitzuwirken,

wird eingeladen, seine Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise und eines Stundenplanes so bald als möglich dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn Jürg Cavatton, Im Rehpark 4, 8102 Oberengstringen, einzureichen.

Oberengstringen, den 17. August 1967

Die Schulpflege

Oberstufe Bonstetten

Wir suchen auf den Frühling 1968 einen tüchtigen, einsatzfreudigen

Reallehrer

Die Kreisgemeinde Bonstetten-Stallikon-Wettswil verfügt über moderne Ein-, Viereinhalb- und Fünfeinhalbzimmerwohnungen. Besoldung gemäss den kantonalen Höchstansätzen.

Interessenten, die eine aufgeschlossene Schulpflege, ein kameradschaftliches Lehrerteam und zeitgemässe Schuleinrichtungen zu schätzen wissen, wollen ihre Bewerbung mit den üblichen Ausweisen bis zum 20. September an den Präsidenten der Oberstufenschulpflege, Herrn W. Glättli, Ing., Bonstetten, einreichen.

Bonstetten, den 1. August 1967

Die Oberstufenschulpflege

Oberstufenschule Mettmenstetten

Infolge Pensionierung des jetzigen Amtsinhabers ist an unserer Sekundarschule auf Beginn des Schuljahres 1968/69

1 Lehrstelle sprachlich-historischer Richtung

zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage richtet sich nach den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der Beamtenversicherungskasse versichert. Das Maximum wird unter Anrechnung der auswärtigen Dienstjahre nach acht Jahren erreicht. Ein Lehrerdoppeleinfamilienhaus ist im Bau.

Bewerber werden eingeladen, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise an den Präsidenten der Oberstufenschulpflege, Herrn Ernst Binder, 8932 Rossau-Mettmenstetten, Telefon 99 02 44, zu richten.

Mettmenstetten, den 15. August 1967

Die Oberstufenschulpflege

Primarschule Ottenbach

Auf Beginn des Schuljahres 1968/69 ist an unserer Primarschule

1 Lehrstelle für die 1./2. Klasse

neu zu besetzen. Die Pflege und das junge Lehrerkollegium an unserer aufgeschlossenen Landschule hoffen, die Stelle durch eine(n) Verweser(in) oder durch Wahl besetzen zu können. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den

kantonalen Höchstansätzen und ist bei der BVK versichert. Das Maximum wird nach acht Dienstjahren erreicht, wobei auswärtige Dienstjahre angerechnet werden. Die Schulpflege ist bei der Lösung des Wohnungsproblems gerne behilflich.

Bewerberinnen und Bewerber, welche sich für das Unterrichten in unserer Gemeinde interessieren, belieben ihre Offerten mit den üblichen Unterlagen einzureichen an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn H. Egli, Gartenarchitekt, 8913 Ottenbach ZH, Telefon (051) 99 72 87.

Ottenbach, den 5. August 1967

Die Primarschulpflege

Primarschule Wädenswil

Grosse Gemeinde am Zürichsee mit gesunder Bevölkerungsentwicklung, in angenehmer Distanz zur Hauptstadt sowie zum Voralpengebiet, mit reichem kulturellem Leben, sucht auf Frühjahr 1968 tatkräftige Lehrerinnen und Lehrer zur Besetzung

mehrerer Lehrstellen an der Unter- und Mittelstufe

Die Gemeindezulage entspricht den zulässigen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Lehrkräfte sind in der Höhe der freiwilligen Gemeindezulage bei der Pensionskasse der Primarschule versichert. Die Pflege ist bei der Wohnungssuche behilflich.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Ernst Stocker, Himmeri, 8820 Wädenswil, zu richten (Telefon 051 95 64 48).

Wädenswil, den 10. August 1967

Die Primarschulpflege

Schulgemeinde Küsnacht

Auf Beginn des Schuljahres 1968/69 sind (unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Schulgemeindeversammlung) zwei Lehrstellen definitiv zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Sonderklasse A

1 Lehrstelle an der Primarschule-Mittelstufe

Die Besoldungen entsprechen den kantonalen Höchstansätzen. Eine Dreieinhalbzimmerwohnung steht zur Verfügung.

Anmeldeformulare sind beim Schulsekretariat (Tel. 051 / 90 41 41) zu beziehen. Bewerber werden eingeladen, ihre Anmeldungen mit den photokopierten Ausweisen über Studium und Lehrtätigkeit, unter Beilage des Stundenplanes und eines Lebenslaufes bis Ende des Monats an das Schulsekretariat, im Gemeindehaus, 8700 Küsnacht, einzureichen.

Küsnacht, den 15. August 1967

Die Schulpflege

Schulgemeinde Küsnacht

An unserer Oberstufe sind folgende Lehrstellen definitiv zu besetzen:

- 2 Lehrstellen an der Realschule**
- 1 Lehrstelle an der Oberschule**

Die Besoldungen entsprechen den kantonalen Höchstansätzen. Eine Dreieinhalbzimmerwohnung steht zur Verfügung.

Anmeldeformulare sind beim Schulsekretariat (Tel. 051 / 90 41 41) zu beziehen. Bewerber werden eingeladen, ihre Anmeldungen mit den photokopierten Ausweisen über Studium und Lehrtätigkeit, unter Beilage des Stundenplanes und eines Lebenslaufes bis Ende des Monats an das Schulsekretariat, im Gemeindehaus, 8700 Küsnacht, einzureichen.

Küsnacht, den 15. August 1967

Die Schulpflege

Primarschulgemeinde Wald ZH

Auf Schuljahresbeginn 1968/69 werden in unserem aufgeschlossenen, schulfreundlichen Dorf wieder einige Lehrstellen frei. Moderne Wohngelegenheiten im Dorf selbst und grosse Wohnungen zu vorteilhaften Bedingungen in den Aussenwachen stehen zur Verfügung.

- Frei sind:
- 4 Unterstufen-Lehrstellen im Dorf**
 - 1 Mittelstufen-Lehrstelle im Dorf**
 - 1 Sonderklassen-Lehrstelle für Unterstufe im Dorf**
 - 1 Mittelstufen-Lehrstelle im Riet**
 - 1 6-Klassen-Lehrstelle in Hittenberg**
 - 1 6-Klassen-Lehrstelle im Hübli**

Die Gemeindezulage beträgt zurzeit Fr. 3600.— bis Fr. 6480.— bzw. Fr. 6000.— für Lehrerinnen und ledige Lehrer. Sie ist bei der BVK versichert. Das Maximum wird nach acht Dienstjahren erreicht, und auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Interessenten wollen ihre Anmeldung unter Beilage der erforderlichen Ausweise und eines Stundenplans an den Präsidenten der Pflege, Herrn A. Oetiker, 8636 Wald ZH, richten, welcher auch allfällige weitere Auskünfte gerne erteilt. (Bis spätestens 30. Sept. 1967; Tel. 055/9 17 92 oder 055/9 16 36.)

Wald, den 18. August 1967

Die Primarschulpflege

Primarschule Wetzikon

Auf Beginn des Schuljahres 1968/69 sind an unserer Schule

- 2 Lehrstellen an der Unterstufe und**
- 2 Lehrstellen an der Mittelstufe**

neu zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage, die bei der Beamtenversicherungskasse versichert ist, entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Das Maxi-

zum wird unter Anrechnung auswärtiger Lehrtätigkeit nach acht Dienstjahren erreicht.

Lehrkräfte, die gern in einer aufstrebenden Gemeinde mit angenehmen, fortschrittlichen Schulverhältnissen unterrichten möchten, senden ihre Anmeldung mit handschriftlichem Lebenslauf, Zeugnissen und Stundenplan an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Samuel Müller, Sommerau, 8623 Wetzikon 3.

Wetzikon, den 15. August 1967

Die Primarschulpflege

Primarschule Dübendorf

An unserer Schule sind auf Frühjahr 1968

noch einige Lehrstellen an der Unter- und Mittelstufe sowie an der Sonderklasse

zu besetzen. Die Gemeinde- und Kinderzulagen entsprechen den zulässigen Höchstansätzen. Das Besoldungsmaximum wird nach acht Jahren erreicht. Auswärtige Dienstjahre werden im Rahmen der Vorschriften der Erziehungsdirektion angerechnet.

Die guten Verkehrsverbindungen durch Bahn und Autobus begünstigen die engen kulturellen Beziehungen, welche unsere Gemeinde mit der Stadt Zürich unterhält.

Bewerberinnen und Bewerber sind freundlich eingeladen, ihre Anmeldungen unter Beilage der üblichen Ausweise sowie des Stundenplanes der gegenwärtigen Lehrstelle an den Präsidenten der Primarschulpflege Dübendorf, Herrn Hans Fenner, Schöenengrundstrasse 3, 8600 Dübendorf, einzureichen.

Dübendorf, den 14. August 1967

Die Primarschulpflege

Schulgemeinde Hittnau

Auf Beginn des Schuljahres 1968/69 ist an unserer Primarschule neu zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Mittelstufe

Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Schulpflege ist in der Lage, eine sonnige Vierzimmerwohnung mit bescheidenem Mietzins zur Verfügung zu stellen.

Bewerber(innen) werden gebeten, ihre Anmeldungen unter Beilage der üblichen Ausweise an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Walter Truninger, 8335 Hittnau, einzureichen.

Hittnau, den 16. August 1967

Die Schulpflege

Oberstufenschulgemeinde Illnau

Auf Beginn des Schuljahres 1968/69 sind folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

- 2 Lehrstellen an der Realschule in Effretikon**
- 2 Lehrstellen an der Realschule in Illnau**
- 1 Lehrstelle an der Oberschule in Effretikon**

Die Besoldungen entsprechen den kantonalen Höchstansätzen und sind bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert. Auswärtige Schuljahre werden angerechnet.

Anmeldungen mit den üblichen Ausweisen sind erbeten an den Präsidenten der Oberstufenschulpflege Illnau, Herrn Edy Toscano, Bungertenstr. 38, 8307 Effretikon.

Effretikon, den 15. August 1967

Die Oberstufenschulpflege

Primarschule Rickenbach

Auf Herbst 1967 bzw. Frühjahr 1968 sind in Rickenbach bei Winterthur

2 Lehrstellen an der Unterstufe

neu zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist ganz bei der BVK versichert. Die Schulpflege ist in der Lage, preisgünstige Wohnungen, später auch ein neues, geräumiges Lehrerwohnhaus zur Verfügung zu stellen.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn U. Etzensperger, Amtsvormund, Telephon (052) 37 13 78, 8545 Rickenbach, welcher gerne auch weitere Auskünfte erteilt.

Rickenbach, den 18. August 1967

Die Primarschulpflege

Oberstufenschule Turbenthal

Auf Frühjahr 1968 sind an unserer Schule

- 1 Lehrstelle an der Realschule**
- 1 Lehrstelle an der Oberschule**

zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der Beamtenversicherungskasse versichert. Die Pflege ist bereit, bei der Vermittlung einer preiswerten Wohnung behilflich zu sein.

Bewerber richten ihre Anmeldungen mit den üblichen Ausweisen an den Präsidenten, Herrn Bruno Boller, Risistrasse 12, 8488 Turbenthal.

Turbenthal, den 11. August 1967

Die Oberstufenschulpflege

Primarschule Bachenbülach

An unserer Schule ist

1 Lehrstelle an der Mittelstufe

zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Bei der Wohnungsbeschaffung ist die Schulpflege auf Wunsch behilflich.

Anmeldungen sind an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn A. I. Gerster, Blumenau 240, 8184 Bachenbülach, zu richten.

Bachenbülach, den 17. August 1967

Die Schulpflege

Oberstufenschule Bassersdorf

Auf Frühjahr 1968 ist an unserer Oberstufenschule

1 Lehrstelle an der Realschule

definitiv zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert.

Die Bewerber sind gebeten, ihre Anmeldung mit den üblichen Ausweisen dem Präsidenten der Oberstufenschulpflege Bassersdorf, Herrn Dr. H. Tuggener, Steinligstr. 346 Bassersdorf, einzureichen.

Bassersdorf, den 18. August 1967

Die Oberstufenschulpflege

Schulgemeinde Rafz

Auf Beginn des Schuljahres 1968/69 sind an unserer **Primarschule** zu besetzen:

**einige Lehrstellen an der Unterstufe und
einige Lehrstellen an der Mittelstufe**

Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. — Preisgünstige, neue 4-Zimmer-Wohnungen stehen zur Verfügung.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sowie des Stundenplanes der gegenwärtigen Lehrstelle sind erbeten an den Präsidenten der Schulpflege Rafz, Herrn Werner Spühler, Riedhalde, 8197 Rafz, der auch gerne weitere Auskünfte erteilt.

Rafz, den 12. August 1967

Die Schulpflege

Primarschule Niederhasli

Auf Beginn des Schuljahres 1968/69 ist an unserer Schule

1 Lehrstelle an der Unterstufe
1 Lehrstelle Sonderschule B

neu zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der Beamtenversicherungskasse versichert. Ein Lehrerwohnhaus könnte für verheiratete Lehrkraft zu sehr günstigen Bedingungen zur Verfügung gestellt werden.

Bewerberinnen und Bewerber sind freundlich eingeladen, ihre Anmeldungen unter Beilage der üblichen Ausweise an den Präsidenten der Primarschulpflege Niederhasli, Herrn Ernst Scheuble, Zürcherstrasse 780, Oberhasli, Post 8154 Oberglatt, einzureichen.

Niederhasli, den 14. August 1967

Die Primarschulpflege

Universität Zürich

Promotionen

Die Universität Zürich verlieh im Monat August 1967 auf Grund der abgelegten Prüfungen und gestützt auf die nachstehend verzeichnete Dissertation folgende Diplome:

1. Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät

a) Doktor beider Rechte

Kaiser Rudolf, von und in Horgen ZH: «Das europäische Uebereinkommen über die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit vom 21. April 1961».

Züsli-Niscosi Franz, von Zürich, Emmen und Herlisberg LU, in Zürich: «Beiträge zur Geschichte der Polizei-Organisation der Republik Zürich in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts».

b) Doktor der Wirtschaftswissenschaft

Durrer Hans, von Kerns OW, in Zug: «Die Entwicklung des Personalbestandes im öffentlichen Dienst der Schweiz (1910—1960)».

Kaufmann Alfred Ernst, von Zürich und Oberrohrdorf AG, in Birsfelden BL: «Die Zinsempfindlichkeit der Investitionen».

Kramer Georg, von und in Zürich: «Die Geldnachfrage in Entwicklungsländern mit Inflation».

Menzi Walter Rudolf, von Filzbach GL, in Rüschlikon ZH: «Die nennwertlose Aktie als Finanzierungsinstrument».

Witt Horst Joachim, von Melbourne, Australien, in Zürich: «Die volkswirtschaftlichen Kosten des schweizerischen Agrarprotektionismus».

Zürich, den 17. August 1967

Der Dekan: K. S. Bader

2. Medizinische Fakultät

a) Doktor der Medizin

Blanchard Jean-René, von Malleray BE, in Menziken AG: «Resultate von 837 Samenuntersuchungen und Diskussion von Therapieresultaten».

Eisenhuth Wolfgang, von Berlin, Deutschland, in Berlin: «Die Behandlung der metabolischen Alkalose mit parenteraler Salzsäure bei vorübergehendem Nierenversagen».

Förster Helmut, von und in Düsseldorf, Deutschland: «Conn-Syndrom und Conn-ähnliche Syndrome».

Haas Denis-André, von und in Luzern: «Die erste Monographie über Divertikel (F. G. M. Trautner, 1779)».

Herbin Josef Thomas, von Pittsburgh, USA, in Clairton, Pa., USA: «Benign Intracranial Hypertension (Pseudotumor Cerebri)».

Kaiser Christoph, von Horgen ZH, in Zürich: «Das Leber-Colitis-Syndrom».

Mathys Samuel, von Kolliken AG, in Zürich: «Erfahrungen mit der operativen Hydrozephalus-Behandlung / Untersuchungsergebnisse über 66 an der Zür-

cher Neurochirurgischen Klinik durchgeführte ventrikulo-aurikuläre Shuntoperationen».

Müller Walter, von Hochdorf LU, in Altdorf UR: «Bergunfall-Patienten im Kantonsspital des Bergkantons Uri / von 1951 bis 1965 mit spezieller Berücksichtigung von Versicherungsfragen».

Rolshoven Karin, von Berlin, Deutschland, in Hangelar, Deutschland: «Die Prognose kindlicher Harnwegsinfektionen / Ein Beitrag zur Ätiologie des chronisch-destruierenden interstitiellen Nephritis (chronische Pyelonephritis)»

Spycher-Braendli Christa Barbara, von Köniz BE, in Zürich: «Die Zeitparameter der Carotispulskurve bei valvulären Aortenvitien prae- und postoperativ».

Steffen Robert, von Luzern, in Küsnacht ZH: «Lebensgewohnheiten als Krankheitsursache».

b) Doktor der Zahnheilkunde

Burkhardt Francisco E. P., von Horgen ZH, in Bassersdorf ZH: «Die operative Behandlung der angeborenen Halszysten und -fisteln».

Fueter Laurenz, von Bern, in Langnau a. A. ZH: «Ergebnisse morphologischer Längsschnittuntersuchungen / an 103 Zürcher Schulkindern vom 5. bis 16. Altersjahr an Hand jährlich hergestellter Kiefermodelle und Röntgenstaten / Bearbeitung des Materials der Kinderabteilung des Zahnärztlichen Instituts der Universität Zürich».

Oppenheim Frank G., von und in Baden AG: «Einfluss von Oberflächenvorbereitung, Aufwahrungsmilieu und Remineralisationslösungen auf die Härte des Zahnschmelzes».

Zürich, den 17. August 1967

Der Dekan: A. Böni

3. Veterinär-medizinische Fakultät

Doktor der Veterinär-Medizin

Wenzel-Müller Karin, von Hermannsacker/Harz, Deutschland, in Hamdorf, Deutschland: «Eine neue koprologische Methode zum Nachweis der Wurmeier beim Wiederkäuer».

Zürich, den 17. August 1967

Der Dekan: H. U. Winzenried

4. Philosophische Fakultät I

Doktor der Philosophie

Haefeli Verena, von Mümliswil SO, in Zürich: «Werner Zemp / Das Problem einer deutschen ‚Poésie pure‘».

Hauri Reinhard, von St. Gallen und Hirschtal AG, in Zürich: «Der Drang nach Grösse / Lebensträume und Berufspläne junger Menschen».

Tobler Hans Werner, von Lutzenberg AR, in Dübendorf ZH: «Silvio Trentin und die Widerstandsbewegung ‚Libérer et Fédérer‘ / Eine Untersuchung über die geistigen Beziehungen zwischen antifaschistischer Emigration und südfranzösischer Résistance im Zweiten Weltkrieg».

Zürich, den 17. August 1967

Der Dekan: W. Keller

5. Philosophische Fakultät II

a) Doktor der Philosophie

- Dedual Eduard, von Parsonz GR, in Hegnau ZH: «Zur Geologie des mittleren und unteren Karaj-Tales Zentral-Elburz (Iran)».
- Hofer Hans Rudolf, von Rothrist AG, in Liestal BL: «Die wärmeliebenden Felsheiden Insubriens / (unter besonderer Berücksichtigung der Arten der mediterranen Hartlaubzone)».
- Ingolfsson Ketill, von Reykjavik, Island, in Zürich: «Zur Formulierung der mathematischen Theorie der natürlichen Linienbreite».
- Kümmerli Erwin, von Küssnacht SZ, in Muri b. Bern: «Die Struktur der Ausscheideordnungen in der Invaliditätsversicherung im Lichte der modernen Mengen- und Wahrscheinlichkeitstheorie».
- Otterbein Karl, von Wuppertal, Deutschland, in Zürich: «Das Erstarrungsdiagramm des Systems CH_4/N_2 und die Molwärmen von CH_4/N_2 Mischungen zwischen 60°K und 115°K».
- Rosenkranz Hans Jürgen, von Hagen, Deutschland, in Küssnacht ZH: «1. Oxydative Kupplung aromatischer Amine — 2. Synthese einiger Pleiocarpa-Alkaloide vom β -Carbolin-Typ».

b) Diplom als Naturwissenschaftler

- Beck Hans, von und in Uetikon am See ZH
- Berlinger Baruch Jehuda, von Israel, in Zürich
- Bircher Peter Christian, von und in Zürich
- Dübendorfer Andreas, von und in Bassersdorf ZH
- Frauenfelder Friedrich Ernst, von Zürich und Adlikon ZH, in Zürich
- Gröber Thomas Paul, von Aawangen TG, in Zürich
- Honegger Kurt Walter, von Rüti ZH, in Bülach ZH
- Hundt Eckart Erwin, von Deutschland, in Zürich
- Lang Ursula, von und in Winterthur ZH
- Menzi Hannes, von Filzbach GL, in Zürich
- Mühlethaler Annemarie, von Bollodigen BE, in Zürich
- Oettli Anne Elisabeth Alice, von St. Gallen und Oppikon TG, in Wettingen AG
- Raeber Peter Hans, von Zürich und Zurzach AG, in Zürich
- Wyrsch Dieter, von Mettmenstetten ZH, in Nänikon ZH
- Zihler Jürg Josef, von und in Kriens LU
- Zimmermann Emma Paula, von Trasadingen SH, in Zürich

Zürich, den 17. August 1967

Der Dekan: B. L. van der Waerden